

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.11.2012
(9. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 IV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/449/2012	5
2 XXXIV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/451/2012	6
3 XXIX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/438/2012	8
4 Beschluss der Friedhofssatzung Vorlage: SB11/456/2012.....	8
5 Beschluss der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: SB11/457/2012	9
6 Beratung des Haushaltsentwurfes 2013 sowie der Finanzplanung 2014 bis 2016	10
7 Baumfällungen im Herbst/Winter 2012/13 Vorlage: SB11/149/2012	29
8 Anträge.....	29
9 Anfragen.....	29
10 Bericht der Verwaltung.....	30
10.1 Petition Hugo-Recken-Straße	30
10.2 Ausbau Parkplatz Düsseldorfer Straße.....	30
10.3 Automatisierte LKW-Messung (Bau- und Umweltausschuss 25.09.2012, TOP 12.1) ...	30
10.4 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 19.09.2012 bez. Komplettsanierung des Parkplatzes Meerbuscher Straße (Hobby Blum) (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss 06.11.2012, TOP 1).....	31
10.5 Ablauf von Kanalbaumaßnahmen.....	31

10.6	Verlegung der Taxistände in Büderich (Bau- und Umweltausschuss am 25.09.2012, TOP 3).....	31
10.7	Parkplatz Albertstraße in Lank	32
10.8	Verbesserung der Baumstandorte an der Wanheimer Straße/Lessingstraße in Büderich.....	32
10.9	Anfrage der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Durchführung eines Verkehrssicherheitstages (Bau- und Umweltausschuss am 25.09.2012, TOP 9.7)	33
11	Termin der nächsten Sitzung: 06. Februar 2013	33
12	Verschiedenes	33
12.1	Ausbau Schulstraße in Lank	33
12.2	Haushaltsabwicklung.....	33
12.3	Ausfahrt von der Straße "Strümper Berg" auf die Straße "Bergfeld" in Strümp	33

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Eberhard Hemmen Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied Vertretung für Herrn M.A. Mike Kunze ab 18.30 Uhr, TOP 6

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied abwesend ab 18.30 Uhr, TOP 6

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Sachkundiger Bürger

von der FDP-Fraktion

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christian Welsch, Herr Dr. Hagendorf ist abwesend ab 19.30 Uhr, TOP 6

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Sachkundiger Bürger

Herr Rainer Grund Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joris Mocka Sachkundiger Bürger

Herr Joachim Quaß Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Guido Fliege

von der UWG-Fraktion

Herr Heinrich Weyen Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Andreas Brauer

stellv. beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum Vertretung für Herrn Carl Shroeter

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Angelika Bräuhaus Service Finanzen

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Frau Dana Frey Fachbereich 1

Frau Anke Hartl Fachbereich 5

Herr Bernd Schautz SB 11

Herr Wolfgang Trapp
Herr Matthias Unzeitig
Herr Christian Volmerich

Bereichsleiter Fachbereich 5
Fachbereich 5
Service Finanzen

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau

Fachbereich 5

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Guido Fliege

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer

Sachkundiger Bürger

Beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Carl Shroeter

beratendes Mitglied Zentrum

Der Vorsitzende, Ratsherr Gabernig, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er bittet um Wortmeldung, falls Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Herr Gabernig verweist auf die Tischvorlagen.

Da die Anträge erst nach Ablauf der Frist (§ 4 der Geschäftsordnung) eingehen konnten, bittet er die Fraktionen und Ausschussmitglieder, diese schriftlichen Anträge bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt bzw. Haushaltsprodukt mündlich vorzutragen, damit sie beraten werden können. Anfragen sollen gleichfalls bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt bzw. Haushaltsprodukt vorgetragen und behandelt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 IV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/449/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2013 wird auf 2,07 €/m³ (2012: 2,03€/m³), die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2013 wird auf 0,94 €/m² (2012: 0,95 €/m²) festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2010 mit dem verbleibenden Anteil von 90%, das sind 96.080,63 €, kostenmindernd vorgetragen. Aus der Betriebskostenabrechnung 2011 wird die Überdeckung in Höhe von 216.459,39 € mit einem Anteil von 50%, das sind 108.229,70 €, kostenmindernd vorgetragen. Aus der Sonderrücklage für den Gebührenaussgleich werden 156.343,16 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.
3. Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr wird aus der Betriebskostenabrechnung 2010 die Überdeckung mit dem verbleibenden Anteil von 90%, das sind 143.788,38 €, kostenmindernd vorgetragen. Aus der Betriebskostenabrechnung 2011 erfolgt kein Vortrag in die Gebührenkalkulation 2013. Aus der Sonderrücklage für den Gebührenaussgleich werden 29.254,21 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.
4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 24,40 € festgesetzt.
5. Die IV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		

FDP			4
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	0	4

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, den kalkulatorischen Zinssatz auf 5 % zu senken.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Verwaltung beantwortet Fragen von Rats Herrn Dr. Schumacher-Adams.

2 XXXIV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB5/451/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Bei der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für Anliegerstraßen und Fußgängerzonen wird die Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2010 mit den noch verbleibenden 50% kostenmindernd in die Kalkulation 2013 vorgetragen. Der Vortrag beläuft sich für die Anliegerstraßen auf 7.981,85 € und für die Fußgängerzonen auf 1.702,93 €. Bei der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die inner- und überörtlichen Straßen werden die bisher nicht verwendeten 60% des negativen Betriebsergebnisses 2010 kosten erhöhend in die Kalkulation 2013 vorgetragen. Der Vortrag beläuft sich für die innerörtlichen Straßen auf -89.550,07 € und für die überörtlichen Straßen auf -38.963,61 €.

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen (2012:	1,36 €/m 1,00 €/m)
b) Fußgängerzonen (2012:	6,95 €/m 8,17 €/m)
c) Innerörtliche Straßen (2012:	5,99 €/m 5,52 €/m)
d) Überörtliche Straßen (2012:	5,91 €/m 5,43 €/m)

4. Die XXXIV. Änderungssatzung (Anlage A) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage B) werden beschlossen.

Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	10	3	4

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, den kalkulatorischen Zinssatz auf 5 % zu senken.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Grund weist auf die hohen Schwankungen bei den Gebühren hin, die so nicht nachvollziehbar und nicht tragbar seien.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams schlägt vor, die Standards zu überdenken und beantragt im Namen der FDP-Fraktion, dem Rat zu empfehlen, die kalkulatorischen Zinsen auf 5 % zu senken.

Herr Trapp erläutert auch auf weitere Fragen, dass im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung die tatsächlich angefallenen Kosten umgelegt werden müssen. In der Gebührenkalkulation wurde von einer Steigerung der Kosten für die maschinelle Reinigung ausgegangen. Er verweist auf Seite 69 der separat vorab versendeten Unterlagen. Da der kalkulatorische Zinssatz einheitlich für alle Gebührenhaushalte der Stadt gültig ist, müsste letztendlich der Rat über eine Reduzierung beschließen. Eine Reduzierung des Zinssatzes würde bezogen auf die Straßenreinigung nur zu einer geringfügigen Kostensenkung und somit auch nur zu einer unerheblichen Verringerung der Gebühren führen.

3 XXIX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/438/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die XXIX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage) zu beschließen und die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2011 im Jahr 2014 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2013 wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

4 Beschluss der Friedhofssatzung Vorlage: SB11/456/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Friedhofssatzung neu zu beschließen. Der Beschluss über den Begriff „Friedhofskapelle“ ist zu berücksichtigen (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die neue Friedhofssatzung in der Form zu empfehlen, dass die Bezeichnung „Friedhofskapelle“ in der Satzung entgegen dem Vorschlag der Verwaltung (hier: „Trauerhalle“) verbleibt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	6	1	
FDP	4		
SPD	1	2	

Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt:	12	5	0

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Der Vorsitzende stellt fest, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzung viele Änderungen enthält. Die alte Bezeichnung Friedhofskapelle sollte jedoch weiter bestehen bleiben. Die Verwaltung benutzt in der vorgeschlagenen Satzung den Begriff Trauerhalle. Er erläutert das historische Wort „Kapelle“.

Herr Betsch führt auf Nachfrage von Ratsfrau Niegeloh und sachkundigem Bürger Banse aus, dass es sich hier um eine ausschließlich redaktionelle Änderung handelt, da der Begriff „Kapelle“ einen christlichen Hintergrund hat und sich die Meerbuscher Friedhöfe nicht in kirchlicher sondern in kommunaler Trägerschaft befinden.

Herr Mocka schließt sich dem Verwaltungsvorschlag an, da sich inzwischen viele Menschen unkonfessionell bestatten lassen.

5 Beschluss der Friedhofsgebührensatzung **Vorlage: SB11/457/2012**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Friedhofsgebührensatzung (Anlage) mit einer Erhöhung der Gebührentarife um durchschnittlich 2,81 % bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 80,45 % neu zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	0	4

Sprecher im Rat: Ratsherr Gabernig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt,

a) die Erhöhung der Nutzungsgebühren für Erdbestattungs- und Urnenwiesengräber jeweils um 50 % zu reduzieren.

b) dem Rat zu empfehlen, den kalkulatorischen Zinssatz auf 5 % zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams bemisst die Erhöhungen der Nutzungsgebühren für Erdbestattungs- und Urnenwiesengräber als zu hoch. Er beantragt im Namen der FDP-Fraktion, die Erhöhungen um jeweils 50 % zu kürzen. Ebenfalls beantragt er, den kalkulatorischen Zinssatz auf 5 % zu reduzieren und dies dem Rat vorzuschlagen.

Herr Betsch erinnert daran, dass die Kalkulation aller Nutzungsgebühren zusammenhängt. Zudem hat sich herausgestellt, dass der städtische Aufwand im Zusammenhang mit Wiesengräbern höher ist als ursprünglich veranschlagt. Die Kosten für die Entfernung von Blumenschmuck und weitere Arbeiten, die von Hand erledigt werden müssen, sind sehr arbeits- und damit kostenintensiv. Dies muss über die zugehörigen Nutzungsgebühren abgerechnet werden. Er beantwortet weitere Fragen.

6 Beratung des Haushaltsentwurfes 2013 sowie der Finanzplanung 2014 bis 2016

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss der Entwurf des Haushaltes 2013 sowie die Finanzplanung 2014 bis 2016, die Veränderungsliste (Anlage zur Einladung), als Tischvorlagen: die Anträge der SPD-Fraktion vom 18.11.2012, der Antrag des Ratscherrn Müller (Zentrum) vom 09.11.2012 und die Anträge und Anfragen vom 19.11.2012 vor.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass die Anträge (Tischvorlagen) erst nach Ablauf der Frist (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates) eingehen konnten und bittet die Fraktionen und Ausschussmitglieder, auch diese schriftlichen Anträge unter dem entsprechenden Produkt mündlich vorzutragen, damit sie beraten werden können. Dies gilt hinsichtlich eines übersichtlichen Ablaufes auch für Anfragen.

Er ruft die Produkte des Haushaltes getrennt und nacheinander auf:

Anmerkung der Schriftführerin: Die Tischvorlagen und die überarbeitete Veränderungsliste sind beigefügt. Die überarbeitete Veränderungsliste führt die Anträge der Fraktionen und die Änderungsvorschläge der Verwaltung auf und enthält die Gesamtbeschlüsse des Bau- und Umweltausschusses. Die Abstimmungsergebnisse mit den Differenzierungen nach Fraktionen ergeben sich aus dieser Niederschrift.

Fachbereich 1 - Umwelt

Produkt 110.010.010 – Abfallentsorgung, S. 403 - 406

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 110.010.010 – Abfallentsorgung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	4	0

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das Projekt „Unterirdische Papierkörbe/ Wertstoffcontainer“ nicht weiter zu verfolgen und aufzugeben. Die eingestellten Ansätze in der Finanzplanung werden gestrichen – Auftragskonto U 110 010 01, 7831 000, Seite 405.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams schlägt die Aufgabe des Projektes vor.

Anfrage des Ratscherrn Müller – Zentrumspartei – vom 19.11.2012 (Seite 3):

Herr Bechert erläutert, dass es ca. 650 Straßenpapierkörbe gibt; davon 20 unterirdische. Ein Plan mit den genauen Standorten gibt es nicht.

Er beantwortet weitere Fragen aus dem Ausschuss.

Produkt 140.010.010 – Umweltschutz, S. 509 - 512**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 140.010.010 – Umweltschutz einschließlich des entsprechenden Beschlusses zu diesem Produkt dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz 2013 und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5431 000, Seite 509, Geschäftsaufwendungen Umweltschutz um 5 % zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachkundiger Bürger Mocka stellt den Antrag im Namen der beiden Fraktionen.

Herr Bechert beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Fachbereich 5

Produkt 110.020.010 – Stadtentwässerung, S. 409 - 427

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 110.020.010 – Stadtentwässerung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	0	4

Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze, S. 435 - 455

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2012
Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5201 150, Erstellung eines Radwegekonzeptes, Seite 436 von 2.500 € auf 0 € zu setzen und die Finanzplanung 2014 entsprechend von 2.500 € auf 5.000 € zu erhöhen, somit um ein Jahr zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams bittet, zukünftig die Standards bei den Ausbaumaßnahmen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, da die Ansätze zu hoch seien und die Beitragsbescheide auch im Hinblick auf die Haushaltsdefizite früher zu versenden.

Herr Trapp informiert, dass die Beitragsabrechnungen erst dann erfolgen können, wenn alle Teileinrichtungen fertig gestellt wurden. Zudem ist hier personelle Kapazität für die Abrechnungen gefragt.

Sachkundiger Bürger Mocka beantragt im Namen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ansatz für die Erstellung des Radwegekonzeptes von 2013 in die Finanzplanung 2014 zu verschieben.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams schlägt vor, dass die Verwaltung bei verschiedenen investiven Maßnahmen die Notwendigkeit in 2013 überprüft und dem Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss für die Haushaltsberatung am 06.12.2012 Vorschläge für Einsparungen vorlegt.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Vorschlag der Verwaltung:
Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verpflichtungsermächtigung und die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 120 014 21, 78752 100, Grundsanie rung Schulstraße, Seite 444 von 0 € auf 75.000 € zu erhöhen. Der alte Gesamtausgabebedarf ist auf 290.000 € abzuändern. Der neue Gesamtausgabebedarf bleibt mit 365.000 € unverändert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Herr Trapp erläutert, dass in der Veränderungsliste als Anlage zur Einladung aus Versehen der Betrag von 65.000 € und nicht 75.000 € ausgewiesen wurde.

Beschlussantrag des Rats Herrn Müller –Zentrumspartei- vom 09.11.2012:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragskonto U 120 019 05 einen Sperrvermerk für die im Haushalt eingestellten Mittel (227.000 €) für den Bau des Parkplatzes an der L 137 (Düsseldorfer Straße 96) einzurichten, Seite 446.

Herr Trapp erläutert, dass ca. 120.000 € bereits verausgabt wurden und die Auftragserteilung für den Bau des Parkplatzes in Kürze erfolgt. In den Jahren 2012 und 2013 war und ist kein Ansatz vorgesehen. Es wurde über Haushaltsausgabereste verfügt.

Der beantragte Sperrvermerk ist damit nicht möglich und der Antrag hinfällig.

Beratendes Mitglied Hauke nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erklärt, dass sich der Antrag erledigt hat.

Anfrage des Rats Herrn Müller – Zentrumspartei vom - 08.11.2012 zu dem Parkplatz Düsseldorfer Straße in Büberich:

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt unter TOP 10.2.

Produkt 120.010.020 – ÖPNV, S. 457 - 460**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 120.010.020 – ÖPNV dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	14	3	0

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams spricht die Kreisverkehrsabgabe in Höhe von 2,8 Millionen Euro an und bittet um Auskunft, ob es sich hier um belastbare, überprüfbare Zahlen handelt

Herr Trapp verweist auf eine Überprüfung durch den Kreis und das Rechnungsprüfungsamt.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragskonto U 120 010 21, 7853 000, Herstellung von Haltestellen, Seite 459, zusätzliche Mittel für die Beleuchtung der Fahrpläne in den Wartehallen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	14	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Grund trägt vor, dass für die Beleuchtung der Fahrpläne zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € eingestellt werden sollten und bittet wegen der unterschiedlichen Gestaltung der einzelnen Haltestellen und Wartehallen um ein Gesamtkonzept.

Herr Trapp schildert die Problematik, dass nicht jede Wartehalle über einen Stromanschluss verfügt, die Fahrpläne teilweise nicht in den Wartehallen hängen oder die Wartehallen im Eigentum Dritter stehen.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, hierzu in einer anderen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses außerhalb der Haushaltsberatungen zu berichten.

Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung, S. 461 - 473**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5255 000, Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung, Seite 461 von 200.000 € auf 150.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams regt an, mit der WBM nach Lösungen zu suchen, um Kosten einsparen zu können. Die Unterhaltungskosten sollten bis zu 100.000 € gekürzt werden.

Herr Trapp befürchtet, dass dann eine ordnungsgemäße Unterhaltung evtl. nicht mehr möglich ist. Ein Kürzungsbetrag von 50.000 € sei aber noch im Rahmen. Er beantwortet Fragen aus dem Ausschuss und hält zu Sparvorschlägen fest, dass Veränderungen auch bei den Leuchtmitteln erprobt und nachhaltig sein sollten.

Ratsherr Meffert erinnert an den sehr ausführlichen Vortrag von Herrn Dr. Rönitzsch im Bau- und Umweltausschuss und hält die ständige Wiederholung des Themas für überflüssig.

Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung, S. 475 - 478

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung einschließlich des entsprechenden Beschlusses zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	10	3	4

Anfrage von Rats Herrn Müller – Zentrumspartei – vom 19.11.2012, Seite 3:

Herr Trapp verweist auf die Kalkulation und trägt vor, dass hauptsächlich eine neue Ausschreibung und Auftragsvergabe bei der maschinellen Reinigung zu der Erhöhung von 2012 zu 2013 führt. Beratendes Mitglied Hauke erklärt die Anfrage für beantwortet.

Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege, S. 499 - 502

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 130.555.010 – Wirtschaftswege einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SB 11Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 67 - 76Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5211 010, Unterhaltung der Grünflächen, Seite 67, um jeweils 10 % von 520.000 € auf 468.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Herr Betsch weist darauf hin, dass es sich bei der Unternehmerpflege um feste Aufträge handelt, die ohnehin den Großteil des Ansatzes binden. Die danach noch verbleibenden Mittel werden durch eine Kürzung erheblich eingeschränkt. Dies wird sich auf den Pflegestandard der Grünanlagen auswirken.

Sachkundiger Bürger Banse schließt sich der Verwaltungsmeinung an.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5211 011, Sanierung Spielplätze im Stadtgebiet, Seite 67, jeweils um 10 % von 10.000 € auf 9.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5211 050, Unterhaltung der Brunnen, Seite 67, jeweils um 10 % von 20.000 € auf 18.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5211 200, Datenerfassung Grünflächenkataster, Seite 67, von 9.000 € auf 0 € zu setzen und die Finanzplanung 2014 entsprechend von 27.000 € auf 36.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Ratsherr Meffert regt an, wegen der Übersichtlichkeit die Darstellung nur an einer Stelle im Haushalt vorzunehmen.

Laut Herrn Betsch ist dies nicht möglich, da die Abrechnung bei den zugehörigen Produkten erfolgen muss.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5211 300, Abfallentsorgung, Seite 67, jeweils um 10 % von 65.000 € auf 58.500 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanungen bei dem Produktsachkonto 5211 500, Unterhaltung der Straßen, Seite 67 jeweils von 0 € auf 57.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Betsch trägt vor, dass aus technischen Gründen das Produktsachkonto 5211 500, Unterhaltung der Straßen, Seite 67, versehentlich nicht im Haushaltsentwurf eingedruckt wurde. Der Ansatz für 2013 von 57.000 € ist jedoch in der Gesamtsumme des Produktes enthalten. Die Finanzplanung 2014, 2015, 2016 und für spätere Jahre erhöhen sich entsprechend jeweils von 0 € auf 57.000 €.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Produktsachkonto 5251 000, Haltung von Fahrzeugen, Seite 67, jeweils um 10 % von 365.000 € auf 328.500 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Betsch gibt zu bedenken, dass die Ersatzbeschaffung städtischer Fahrzeuge entgegen dem bestehenden Fahrzeugkonzept immer wieder zurückgestellt und der vorhandene Fuhrpark dadurch

immer älter wird. Dies bedingt höhere Reparaturkosten, die durch eine Kürzung des hierfür vorgesehenen Ansatzes nicht mehr gedeckt sind.

Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 010 050 01, 7831 000, Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €, Seite 69 von 52.000 € auf 67.000 € für die Anschaffung eines Aerosolgebläses zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Betsch erläutert, dass beim Auftragskonto U 010 050 01, 78 31000, Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € der Ansatz von 52.000 € um 15.000 € auf 67.000 € erhöht werden muss für die Anschaffung eines Aerosolgebläses für den Saug- und Spülwagen. Es handelt sich um die erforderliche Sicherheitsausrüstung nach TRBA (Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe 220).

Herr Trapp ergänzt auf Nachfragen, dass es sich um eine erforderliche Arbeitsschutzausrüstung für die Mitarbeiter handelt.

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 010 050 08, 7831 000, Plattensäge Schreinerei, Seite 69 von 21.500 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 13, 7831 000, Ersatzbeschaffung Steiger, Seite 70 von 125.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2015 bei dem Auftragskonto U 010 050 14, 7831 000, Ersatzbeschaffung Steiger, Seite 70 von 125.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012, Anträge der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 010 050 20, 7831 000, LKW-Saubermobil, Seite 71, von 46.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Betsch erläutert, dass das LKW-Saubermobil nächstes Jahr zur HU muss und sich die Kosten für die erforderliche Reparatur auf ca. 7.500 € belaufen.

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verpflichtungsermächtigung und ebenso die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 21, 7831 000, Sonderfahrzeug Unimog, Seite 71, von 171.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 23, 7831 000, Saug- und Spülwagen FB 5, Seite 71, von 480.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG			1
Gesamt	6	9	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 010 050 29, 7831 000, Traktor Sportplatz Eisenbrand, Seite 72, von 37.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 010 050 33, 7831 000, Traktor Sportplatz Krähenacker, Seite 72, von 37.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Auftragskonto U 010 050 58, 7831 000, Sanierung der Spielplätze im Stadtgebiet, Seite 73, jeweils um 10 % von 57.000 € auf 51.300 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz und die Finanzplanung bei dem Auftragskonto U 010 050 62, 7831 000, Kindergärten im Stadtgebiet (Außenanlagen), Seite 73, jeweils um 10 % von 57.000 € auf 51.300 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 56, 7853 000, Neugestaltung Pausenhofbereich Meerbusch-Gymnasium, Seite 73, von 160.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 65, 7853 000, Neubau des Kunstrasenplatzes Krähenacker, Seite 73, von 427.000 € auf 0 € zu setzen, dafür den Ansatz 2013 von 0 € auf maximal 300.000 € zu erhöhen. Der Verein OSV soll aufgefordert werden, Eigenmittel bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 65, 7853 000, Neubau des Kunstrasenplatzes Krähenacker, Seite 73, von 427.000 € auf 0 € zu setzen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzplanung 2014 bei dem Auftragskonto U 010 050 67, 7853 000, Neubau des Kunstrasenplatzes Theodor-Mosterz-Sportanlage, Seite 73, von 9.000 € auf maximal 300.000 € zu erhöhen. Die Finanzplanung 2015 von 494.000 € wird auf 0 € gesetzt. Der Verein ASV-Lank soll aufgefordert werden, Eigenmittel bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragssachkonto U 010 050 67, 7853 000, Neubau des Kunstrasenplatzes Theodor-Mosterz-Sportanlage, Seite 73, die Finanzplanung 2014 von 9.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2015 von 494.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragssachkonto U 010 050 70, 7853 000, Grundsanierung Kunststoffsportfläche Meerbusch-Gymnasium, Seite 73, den Ansatz von 35.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragssachkonto U 010 050 74, 7853 000, Stadion Am Eisenbrand Überarbeitung Rasenplatz, Seite 73, die Finanzplanung 2014 von 150.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2012:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragssachkonto U 010 050 75, 7853 000, Erneuerung Ballfangzaun Sportplatz Georg-Buscher Weg, Seite 73, von 40.000 € auf 0 € zu reduzieren. Der hierfür im Haushalt bereitgestellte Betrag wird für die Errichtung einer zusätzlichen Toilettenanlage eingesetzt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragssachkonto U 010 050 75, 7853 000, Erneuerung Ballfangzaun Sportplatz Georg-Buscher Weg, Seite 73, von 40.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Ein Abstimmungsergebnis für beide Beschlussanträge:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	7	9	0

Die Anträge sind damit abgelehnt.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erläutert, dass der Zaun korrodiert und die Standsicherheit gefährdet sei. Die Verwaltung beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Beschlussantrag des Rats Herrn Müller – Zentrumspartei - vom 19.11.2012, Seite 2:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragssachkonto U 010 050 77, 7831 000, Unkrautbekämpfungsgerät, Seite 74, von 42.000 € auf 0 € zu reduzieren und in die Finanzplanung 2014 zu verschieben.

Sachkundiger Bürger Mocka und Ratsfrau Niegeloh stellen fest, dass es sich aufgrund der Erläuterungen auf Seite 76 um eine bezuschusste Maßnahme für einen behindertengerechten Arbeitsplatz handelt. Die Mittelverschiebung wird deshalb abgelehnt.

Beratendes Mitglied Hauke nimmt den Antrag zurück.

Produkt 130.010.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, S. 485 - 489

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 130.010.010 – Unterhaltung von Grün- und Forstflächen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen

CDU	7		
FDP		3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz von 95.900 € bei den Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und auch die jeweilige Finanzplanung um 5 % zu kürzen, Seite 485, Zeile 13, und daraus folgend die einzelnen erforderlichen Kürzungen bei den Produktsachkonten vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(siehe Seite 6 der überarbeiteten Veränderungsliste; hier Kürzungen jeweils bei den Produktsachkonten Unterhaltung Grünflächen und Baumbestand, Datenerfassung Baumkataster, Beförsterungsvertrag, Nutzungsentschädigung, Seite 485 im Haushalt)

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5211 200, Datenerfassung Grünflächenkataster, Seite 485, von 1.400 € auf 0 € zu setzen und die Finanzplanung 2014 entsprechend von 4.200 € auf 5.600 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragskonto U 130 010 02, 7853 000, Ausgleichsmaßnahmen K9 N, Seite 487, von 55.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragssachkonto U 130 010 03, 7853 000, Anschaffung von Ruhebänken, Seite 487, von 10.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragssachkonto U 130 010 10, 7853 000, Grundsanierung Wanderweg am Latumer See, Seite 487, von 30.000 € auf 0 € zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt	4	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsfrau Niegeloh fragt, ob bei dem Auftragssachkonto U 130 010 12, Grundsanierung Radweg Westumgehung Osterath, Seite 487, die Verschiebung unter Berücksichtigung von Verkehrssicherungspflichten der Stadt überhaupt möglich ist. Dies wird von Herrn Betsch bejaht.

Produkt 130.020.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen, S. 493 – 496

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2013 für das Produkt 130.020.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt auch in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		3	

SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Produktsachkonto 5211 200, Datenerfassung Grünflächenkataster, Seite 493, von 2.600 € auf 0 € zu setzen und die Finanzplanung 2014 entsprechend von 7.800 € auf 10.400 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt	13	3	0

Die Verwaltung beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Auftragsachkonto U 130 020 03, 7853 000, Vorplatzgestaltung Kapelle Friedhof Osterath, Seite 495, von 35.000 € auf 0 € zu setzen und die Finanzplanung 2014 entsprechend von 0 € auf 35.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	3	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams bringt vor dem Hintergrund der Haushaltssituation seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass viele Einsparvorschläge der FDP-Fraktion abgelehnt und die Gebühren erhöht wurden.

Nach Beendigung der Haushaltsberatung erinnert beratendes Mitglied Hauke an die Schreiben des Ratsherrn Müller – Zentrumspartei, z. B. an die Frage zu den Inkassokosten (Produkt 110.020.010, Produktsachkonto 5291 600).

Herr Trapp führt aus, dass es sich um Inkassokosten der WBM handelt, die von der WBM in Rechnung gestellt werden, da sie im Auftrag der Stadt tätig wird.

Abschließend verweist der Vorsitzende auf seine vorherigen Hinweise, dass Anträge an der entsprechenden Stelle mündlich vorzutragen waren und bittet um Verständnis, dass die Haushaltsberatungen mit den Beschlüssen nun abgeschlossen sind. Zudem wurden Vorschläge von Ratsherrn Müller durch Anträge der Fraktionen teilweise inhaltlich abgedeckt.

Ratsherr Grund fragt nach dem Stand zu dem Thema Friedhain auf dem Osterather Friedhof. Herr Betsch präsentiert hierzu die Gestaltungsplanung. Zunächst soll nur eine Hälfte des Feldes 22 bepflanzt werden, um die Entwicklung der Nachfrage nach Baumgrabstätten abzuwarten. Es werden verschiedene Arten von Laubbäumen gepflanzt. Die erste Bestattung kann ca. Mitte 2013 erfolgen. Die Beisetzung ist in Urnen aus organischem Material vorgesehen. Die Nutzungsgebühren sind etwas höher als für Urnenwiesengrabstätten.

7 Baumfällungen im Herbst/Winter 2012/13

Vorlage: SB11/149/2012

Herr Betsch erläutert die Informationsvorlage.

Ratsherr Grund bittet um Begründung, warum nicht wieder Kastanien nachgepflanzt werden. Herr Betsch führt aus, dass die Erkrankung mit Pseudomonas-Bakterien ansteckend ist und auch junge Kastanien befällt. Die Erkrankung wurde bereits in Baumschulen nachgewiesen.

Ratsfrau Niegeloh schlägt die Nachpflanzung von Sträuchern vor, wenn eine Ersatzpflanzung von Bäumen am gleichen Standort auf Grund von Platzmangel nicht möglich ist. Herr Betsch teilt mit, dass diese Fehlstellen in der Regel bereits mit Sträuchern bepflanzt werden. Frau Niegeloh bittet um eine entsprechende Aufnahme in die Baumliste. Herr Betsch gibt zu bedenken, dass Sträucher sehr unterschiedliche Größen haben können und dieser Nachweis im Rahmen einer Baumbilanz nicht geführt werden kann. Frau Niegeloh betont, dass es ihr vor allem um größere Sträucher geht, die aber nicht im Einzelnen bestimmt werden müssen. Herr Betsch sagt die Pflanzung von größeren Sträuchern zu, sofern die Platzverhältnisse dies zulassen.

Ratsherr Grund sieht die Nachpflanzung von japanischen Kirschen auf dem Bommershöfer Weg wegen hochgedrückter Gehwegplatten als problematisch an. Laut Herrn Betsch sind japanische Kirschen nicht wurzelaggressiv. Bäume wurzeln in der Regel nur bei verdichtetem Untergrund an der Oberfläche. Die Baumstandorte werden vor der Nachpflanzung durch einen Bodenaustausch verbessert, um diese Problematik auszuschließen.

8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 Anfragen

Ebenso werden keine Anfragen vorgetragen.

10 Bericht der Verwaltung

Anmerkung der Schriftführerin: Der Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25. September 2012 gefassten Beschlüsse ist als Anlage beigefügt.

10.1 Petition Hugo-Recken-Straße

Herr Trapp führt aus, dass der Petitionsausschuss des Landtages NRW das Handeln der Stadt Meerbusch bestätigt hat und verweist auf das vorliegende Antwortschreiben des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

10.2 Ausbau Parkplatz Düsseldorf Straße

Nach Hinweis auf das vorliegende Schreiben des Ministeriums präsentiert Herr Unzeitig im Detail die Planung. Da die Sichtdreiecke und Abschleppkurven für die Autofahrer zu beachten sind, müssen zwei Bäume gefällt werden. Die Lärmschutzwand ist an der im Plan ersichtlichen Stelle wegen der Abstandsflächen zu errichten. Aus diesem Grund kann die Ausfahrt nicht verschoben werden. Der Auftrag für die Maßnahme soll bald erteilt werden und Ende des Jahres ist mit dem Baubeginn zu rechnen.

Sachkundigem Bürger Quaß ist nicht ersichtlich, warum hier Bäume gefällt werden müssen und bei anderen Ausfahrten auch Sichtbehinderungen z. B. durch Bäume vorliegen dürfen.

Herr Unzeitig teilt mit, dass bei öffentlichen Straßen und Plätzen die Richtlinien über die Anlage von Stadtstraßen zu beachten sind. Dies ist bei privaten Flächen nicht der Fall.

Beratendes Mitglied Hauke bezweifelt die alte Bauleitplanung als Rechtsgrundlage. Auch habe das Ministerium undeutlich geantwortet. Eine Ampel in Höhe Düsseldorf Straße 67 würde die verkehrstechnischen Probleme lösen. Die Verwaltung habe einige Aspekte in der Vorplanung nicht berücksichtigt.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Planungen abgeschlossen sind und nunmehr Verpflichtungen bestehen.

Herr Unzeitig beantwortet weitere Fragen.

Sachkundiger Bürger Quaß bittet darum, der Niederschrift die genannten Richtlinien beizufügen.

Anmerkung der Schriftführerin: Als Anlagen sind die Anfrage des Ratsherrn Müller – Zentrumspartei – vom 08.11.2012 und auszugsweise die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) beigefügt.

10.3 Automatisierte LKW-Messung (Bau- und Umweltausschuss 25.09.2012, TOP 12.1)

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard teilt mit, dass die Messung zwar machbar sei, sie aber nichts über verkehrswidriges Verhalten aussagen würde und damit nicht qualitativ gewertet werden könne.

Ratsherr Meffert schlägt vor, die Anzahl der Busse rauszurechnen, um der Qualität zu genügen. Nach weiterer Diskussion stellt Technischer Beigeordneter Dr. Gérard fest, dass nicht die Stadt Meerbusch, sondern der Kreis bei verkehrswidrigem Verhalten sanktioniert.

Sachkundiger Bürger Banse regt an, am Ortsausgang einen Höhenmesser zu installieren, damit kein LKW darunter herfahren kann.

Laut Technischem Beigeordneten Dr. Gérard ist dies wegen dem auch „erlaubten“ LKW- und Anliegerverkehr problematisch.

10.4 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 19.09.2012 bez. Komplettsanierung des Parkplatzes Meerbuscher Straße (Hobby Blum) (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss 06.11.2012, TOP 1)

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Vertreter der Bürgeranregung anwesend ist. Die Petentin hatte zudem angedeutet, dass dies heute nicht möglich sei.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard führt aus, dass aus zeitlichen Gründen keine Beschlussvorlage erstellt werden konnte. Dies ist für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06. Februar 2013 vorgesehen. Die Schäden auf dem Parkplatz wurden zwischenzeitlich mit Heiasphalt egalisiert und der Platz kann wieder normal benutzt werden. Eine „Überplanung“ des Platzes ist fraglich. Sinnvollerweise sollte der zukünftige Masterplan Osterath über den Parkplatz mitentscheiden. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Für den Vorsitzenden ist es wichtig, den Masterplan Osterath in Angriff zu nehmen.

10.5 Ablauf von Kanalbaumaßnahmen

Herr Unzeitig trägt vor, dass im Haushalt vorgesehene Maßnahmen planmäßig ablaufen, das heißt entweder im Bau oder in Beauftragung sind. Bei der Kanalerneuerung Friedrich-von- der-Leyen-Straße hat sich aufgrund des Straenunterbaus eine technische Schwierigkeit hinsichtlich der Wiederherstellung der Straßenoberfläche ergeben. Die Kanalbaumaßnahme kann nach derzeitigem Stand jedoch in dem vorgesehenen Kostenrahmen abgewickelt werden. Die Straßenoberfläche wird nach Beendigung der Entwsserungsmanahme weiter beobachtet und mittelfristig erneuert werden müssen.

10.6 Verlegung der Taxistnde in Büderich (Bau- und Umweltausschuss am 25.09.2012, TOP 3)

Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Taxistnde zur Theodor-Hellmich-Straße in Höhe der Deutschen Bank zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		3	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Gesamt	0	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Deußen trägt vor, dass nach Rücksprache mit der Taxizentrale der Taxistand zur Theodor-Hellmich-Straße in Höhe der Deutschen Bank verlegt werden soll. Für die Taxis sei es wichtig, von evtl. Fahrgästen gesehen zu werden. Außerdem wäre der Standort auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz wegen der Winterwelt und anderen Veranstaltungen ungünstig.

Die Herren Mocka, Quaß, Meffert und Banse äußern ihre Bedenken, da der Taxistand an der Theodor-Hellmich-Straße zu eng sei und die Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz behindert werde. Auch scheine der bisherige Stand „Am Pfarrgarten“ nur eine Warteposition für Anforderungen aus der Zentrale zu sein.

Ratsherr Dr. Schumacher-Adams befürchtet Unmut, da in Höhe Deutsche Bank viele kurz anhalten wollen, um etwas zu erledigen und diese Parkplätze durch die Taxis wegfallen würden. Er schlägt den Taxistand im vorderen Bereich der Einfahrt zum Dr.-Franz-Schütz-Platz auf der linken Seite vor.

10.7 Parkplatz Albertstraße in Lank

Antrag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, drei Parkstände auf dem Parkplatz Albertstraße mit einer Parkscheibenregelung zu bewirtschaften.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Deußen informiert, dass mit Fertigstellung des Ärztehauses an der Rheinstraße die Kundenfrequenz in diesem Bereich deutlich zugenommen hat und der Parkplatz zunehmend von Dauerparkern belegt wird.

10.8 Verbesserung der Baumstandorte an der Wanheimer Straße/Lessingstraße in Buderich

Herr Betsch stellt die Planung zur Verbesserung der Baumstandorte vor. Alle Baumscheiben werden zukünftig vor der Nachpflanzung durch einen Bodenaustausch verbessert. Die Baumaßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten und ist bis zur Nachpflanzung im Frühjahr 2013 abgeschlossen. Auf Wunsch der Anwohner ist eine Entsiegelung der Wegefläche zwischen den jeweils überarbeiteten Baumscheiben geplant. Herr Betsch weist darauf hin, dass sich auf den wassergebundenen Wegedecken dauerhaft ein Grünbelag –vergleichbar mit der Dückersstraße – bilden kann. Diese ästhetische Beeinträchtigung wird von den Anwohnern zugunsten verbesserter Lebensbedingungen für die Bäume aber akzeptiert.

**10.9 Anfrage der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Durchführung eines Verkehrssicherheitstages
(Bau- und Umweltausschuss am 25.09.2012, TOP 9.7)**

Anmerkung der Schriftführerin: Als Anlage sind beigefügt der Aktenvermerk der Verwaltung vom 14.11.2012 und der Bericht der Stadt Düsseldorf zum Verkehrssicherheitstag 2012.

11 Termin der nächsten Sitzung: 06. Februar 2013

Laut Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06. Februar 2013 statt.

12 Verschiedenes

12.1 Ausbau Schulstraße in Lank

Ratsfrau Niegeloh fragt nach dem Stand bei der Schulstraße.

Hierzu berichtet Herr Deußen, dass am 23.10.2012 die Bürgerinformation in Lank stattgefunden habe. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2012 wird die Verwaltung ausführlich informieren.

12.2 Haushaltsabwicklung

Frau Niegeloh bittet unter Bezug auf TOP 8.3 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25.09.2012 um Information, warum in einer Liste zur Entwicklung der Baumaßnahmen 2012 bei einigen Maßnahmen Summen als verfügbar ausgewiesen sind.

Herr Unzeitig teilt mit, dass die Maßnahmen abgeschlossen oder beauftragt sein können, sich im Bau oder in der Ausschreibungsphase befinden. Nach der Prüfung jeder einzelnen Maßnahme werden z. B. bei der Bildung von Haushaltsresten (Ermächtigungsübertragungen) von 2012 nach 2013 nicht mehr benötigte Mittel, z. B. weil die Maßnahme günstiger als geplant abgewickelt werden konnte, zurückgegeben bzw. noch zur Fertigstellung von Baumaßnahmen benötigte Mittel als Haushaltsausgabereste beantragt. Die von Frau Niegeloh angesprochenen Maßnahmen sind kostengünstiger abgeschlossen worden und Mittel werden nicht mehr benötigt.

12.3 Ausfahrt von der Straße "Strümper Berg" auf die Straße "Bergfeld" in Strümp

Herr Meffert nimmt den kürzlichen Verkehrsunfall an der Ecke der Straße Strümper Berg / Bergfeld zum Anlass nach möglichen Sicherheitsvorkehrungen, z. B. mit einem Spiegel, zu fragen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard wird den Hinweis an den Kreis als zuständige Verkehrsbehörde weitergeben.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass dieses Thema bereits ausführlich im Bau- und Umweltausschuss besprochen wurde.

Meerbusch, den 10. Dezember 2012

Thomas Gabernig
Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in